

## VISION der Idee: Nachhaltige und klimafreundliche Dienstreisen

Beschreibt die Idee als inspirierende handlungsanleitende Vision, an der man sich orientieren kann. Das „Wo, Wann, Wie, Wer, Warum“ sollten deutlich werden.

An der Uni Kassel wird eine einfache und transparente Dienstreiserichtlinie mit verbindlichen Spielregeln für nachhaltige und klimafreundliche Dienstreisen entwickelt und in der Praxis umgesetzt.

## INPUT bzw. Investment

Was müssen wir dafür investieren bzw. brauchen wir für die Umsetzung? (personell, finanziell, zeitlich)

- Personell:
  - Support IT bei Konzeption
  - Ideengeber aus der Hochschule
  - Datenanalyse
  - Umsetzung, Prüfung auf Gesetzeskonformität
  - Einbindung Hochschule
- Finanziell:
  - Wenn Sachinvestition (dann ESS)
- Zeitlich:
  - Inkrafttreten 4. Quartal 2023

## IMPACT und Wirkungen

Welche positiven Wirkungen auf **Nachhaltigkeit** werden dabei entstehen? (ökologisch, ökonomisch, sozial, wirtschaftlich) **Lerneffekte** (Awareness, Vorbild, Sensibilisierung)

- Sensibilisierung für nachhaltiges Reisen
- Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel
- CO<sub>2</sub>-Rechner: z.B. Website Dienstreisemanagement
- Akzeptanz für Umstieg
- Mit Lerneffekt für Alltagsmobilität
- Ggf. Netzfahrkarte DB prüfen

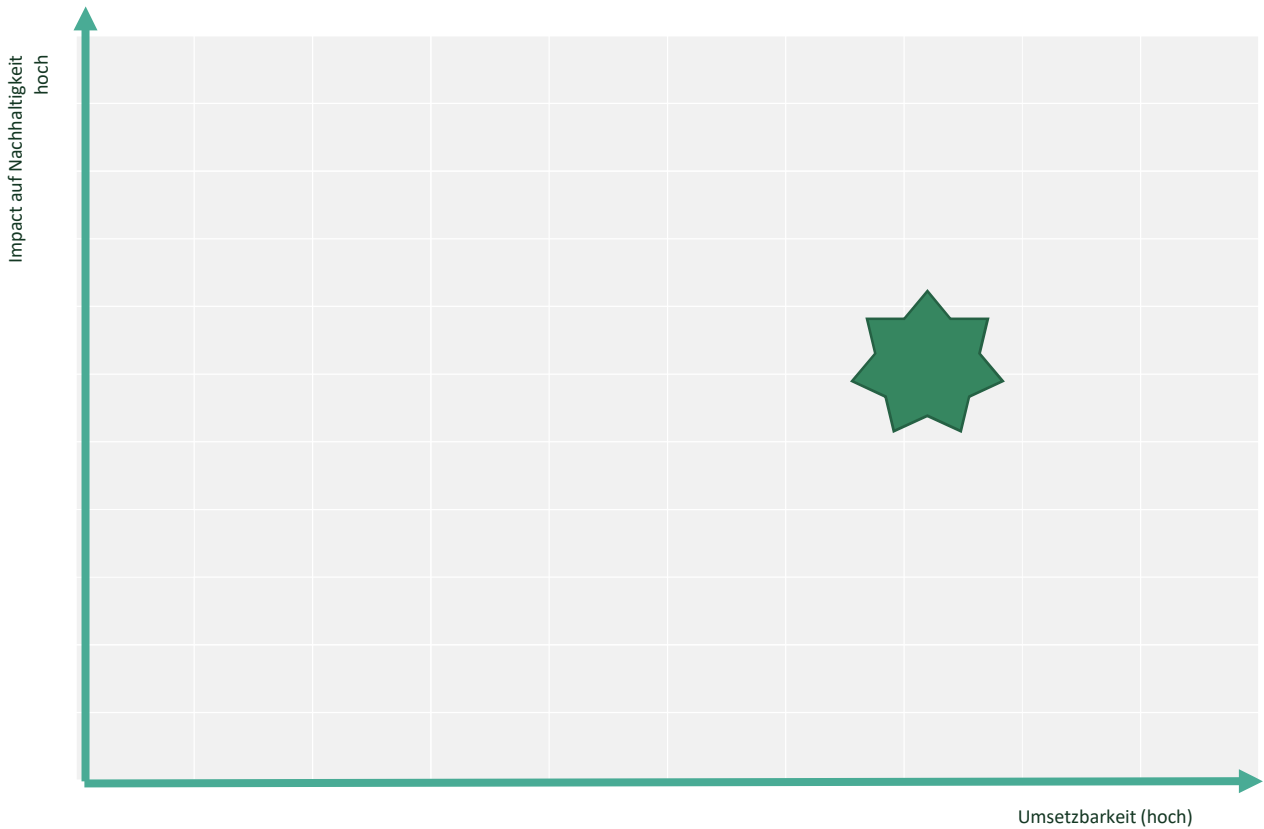
Bonus/Malus-System (Anreiz für nachhaltiges Reisen) (Energiefonds)



## Ideenbewertung:

Wie hoch ist der Impact auf Nachhaltigkeit? (oben = hoher Impact) Wie gut ist das Projekt umsetzbar? (schwierig umsetzbar links, einfach umsetzbar rechts)

**Bewertungsansicht:** (Punkte unten werten und ungefähr zusammenzählen = Schätzung)



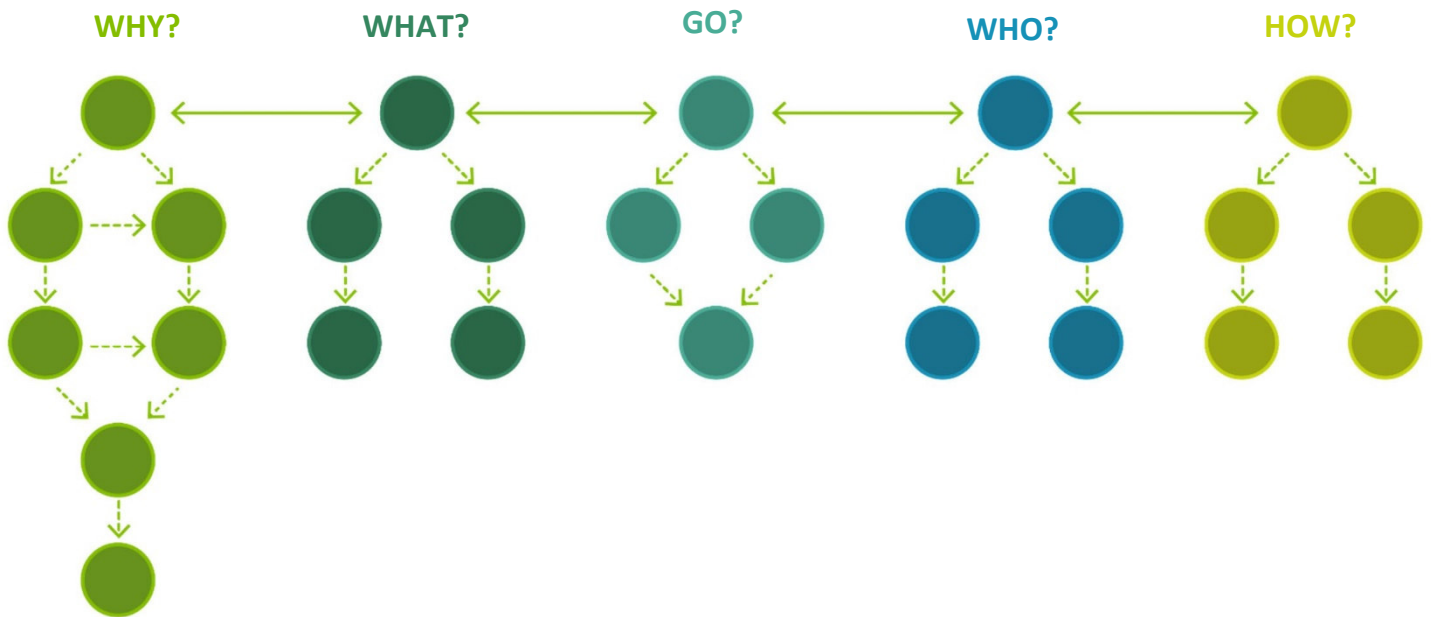
Bewertung der Nachhaltigkeit-Wirkungen (IMPACT)		Geringe Verbesserung	Mittlere Verbesserung	Hohe Verbesserung
1	Ökologischer Impact (Umweltschutz, Emissionen, Standards, Biodiversität)	1	2	4
2	Ökonomischer Impact (Kostensenkungen)	1	2	4
3	Sozialer Impact (Bewusstseinsbildung, Image, Lerneffekte)	1	2	4
4	Interne Abläufe (Routinen werden intern verbessert, effizienter)	1	2	4
5				

Bewertung der Umsetzbarkeit (INPUT)		Hohe Komplexität	Mittlere Komplexität	Niedrige Komplexität
1	Technische Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das technisch umsetzen?)	1	2	4
2	Finanzielle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das finanziell umsetzen?)	1	2	4
3	Personelle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das personell umsetzen?)	1	2	4
4	Rechtliche Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das rechtlich umsetzen?)	1	2	4
5				



# FEEDBACK UND REFLEXION DES PROJEKTES:

**Erfolgsformel:** Erfolgreiche Projektideen sind stimmig über jede einzelne Kette hinweg.

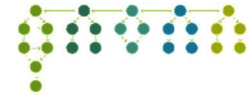


## FEEDBACK bzw. Anregungen zur Idee:

Nehmt Euch das Feedback zum Anlass, einige **Verbesserungspunkte** zu den Bereichen oben festzuhalten. Wie kann man den Impact erhöhen, den Aufwand effizient halten?

FEEDBACK zur IDEE





## WHY? - Warum ist die **Projektidee** relevant für die Universität Kassel?

### Anlass, Kontext, Akteure

Was ist der Hintergrund und Kontext? Wer ist betroffen und beteiligt?

- Dienstreiseabteilung
- Personalabteilung
- Hochschulleitung
- Hochschulmitglieder

Kontext: Klare Vorgaben für nachhaltige Dienstreisen fehlen

### Lokalisierung (Zeit, Ort):

Wo und Wann entstehen die relevanten Herausforderungen?

WHY?

### Herausforderung und Barrieren:

Was ist die Herausforderung dabei? Wo gibt es Barrieren oder Hindernisse, die sogenannten DISABLER? Was macht das Problem schlimmer bzw. verstärkt es?

- Akzeptanz innerhalb der Hochschule
- Verbindlichkeit für Alle
- ESS
- Ranking der Verkehrsmittel unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit

WHY?

### Möglichmacher (Enabler + Game-Changer):

Was können wir tun, um das Spiel zu unseren Gunsten zu verändern? Wen müssen wir einbinden oder wo finden wir relevante Infos bzw. Experten oder ENABLER?

- Hochschulleitung
- Vorbildliche Mitarbeitende

WHY?



# WHAT?



## WHAT? - Was wollen wir zukünftig mit dem Projekt erreichen?

### Umsetzung des Projektes

Wie kann man das Projekt schematisch in 3 Phasen in der Umsetzung denken? Welche wesentlichen Ziele werden dabei verfolgt?



WHAT?

### Wesentliche Ziele im Überblick (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert)

ZIEL 1: Recherche Status Quo (inkl. Datenanalyse)	0-----100%
ZIEL 2: Entwurfsfassung	0-----100%
ZIEL 3: Abstimmung mit Hochschulleitung (Juni 2023)	0-----100%
ZIEL 4: Vorstellung Gremium (Juli 2023)	0-----100%
ZIEL 5: ggf. Anpassung, Überarbeitung	0-----100%
ZIEL 6: Beschluss (bis 12/2023)	0-----100%



[optional, wenn das Team noch Zeit hat]



### WHAT? – Welche Schlüsselergebnisse (Key-Results) machen jedes Ziel davon aus?

<b>ZIEL 1:</b>		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

<b>ZIEL 2:</b>		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

<b>ZIEL 3:</b>		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%



<b>ZIEL 4:</b>		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

<b>ZIEL 5:</b>		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

<b>ZIEL 6:</b>		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%





## WHO? – Welche Personen bilden das ideale Team?

**IMPULS-TEAM:** Welches Team hat die Projektidee als Impuls erarbeitet?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Frauke Ermel	Leitung III B (Dienstreisemanagement)	
Susanne Günther	Grundsatz-SB Dienstreisemanagement	
Karl Haase	Leitung Abt V	
Stefan Saake	Wiss. Mitarbeiter FG VPVS, FB 14	
Aylin Körpe	Green Office	

**PROJEKTION: Umsetzungs-Team:** Wie sieht das ideale Umsetzungsteam für dieses Projekt aus?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Frauke Ermel	Leitung III B (Dienstreisemanagement)	
Susanne Günther	Grundsatz-SB Dienstreisemanagement	
Karl Haase	Input	
	IT, IV	
Stefan Saake	FG VPVS Mobilitätsbefragung, Datenanalysen	
Aylin Körpe	Green Office	





**TEAM-LEAD:** Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N
Frauke Ermel	Leitung III B (Dienstreisemanagement)	
Susanne Günther	Grundsatz-SB Dienstreisemanagement	

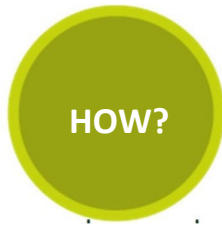
**KOMPETENZENTWICKLUNG:** Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N
	IT, IV	
Stefan Saake	FG VPVS Mobilitätsbefragung, Datenanalysen	

**MITWIRKUNG:** Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N
Frauke Ermel		
Susanne Günther		
Karl Haase		





## HOW? Wie wollen wir vorgehen und zusammenwirken?

### Kollaboration und Kooperation

Wie können wir die Zusammenarbeit als planendes und evtl. umsetzendes **Team** ideal gestalten?

- Einen nächsten Termin mit dem Green Office planen in den nächsten 6 Monaten/ bis Juni
- Green Office: über Newsletter, relevante Akteure informieren? + zusätzlichen Interessenskreis per Mail kontaktieren

HOW?

### Modus der Zusammenarbeit:

(Wie wollen wir zusammenarbeiten, remote, on-site, Abstimmungstreffen?)

Online oder Vorort an der Uni Kassel

### Tools:

(Welche Hilfsmittel, Tools oder Methoden brauchen wir für die Zusammenarbeit?)

Zoom oder Raum an der Uni

HOW?

